



Ergebnisbericht zum Unterrichtsprojekt zu dem Generationen-Film

„Princesas Rojas“

1. Vorbedingungen des Schulumfelds und der Lerngruppe; Didaktische-methodische Überlegungen

1.1 Auswahl des Films

Als Lateinamerika-Fan, Erdkunde- und Spanischlehrer war schnell klar, dass für meine Klasse nur dieser Film in Frage kommt. Andere Filme waren mir zu schülerfremd oder zu gewalttätig.

1.2 Vorbereitung der Klasse

Auf Anfrage stellte ich im Erdkundeunterricht fest, dass die Schüler der 9. Klasse kein oder nur ein oberflächliches Vorwissen über Sozialismus und sozialistische Staaten bzw. Bestrebungen in Lateinamerika hatten. Lediglich die Namen Fidel Castro und Hugo Chavez waren einem Teil der Schüler bekannt. Glücklicherweise behandelten wir laut Lehrplan gerade den Doppelkontinent Amerika (*Vgl. Anhänge „Berlinale01“ und „Lateinamerika2013“*) und so konnte ich als Vorbereitung mit den Schülern über das Phänomen „Sozialismus“ in Lateinamerika sprechen und das als **Anlage** beigefügte Arbeitsblatt im Unterricht vorbereitend bearbeiten lassen. Die Schüler trugen in die Karte die Staaten ein

Princesas Rojas

und kennzeichneten durch eine selbst angelegte Legende die Phasen des Sozialismus in dem jeweiligen Staat. Bei der Auswertung kamen interessante Fragen zum Scheitern des Sozialismus in Europa und der

ehemaligen DDR auf, zumal unsere Schule in Mitte liegt und ein Großteil unserer Schülerschaft doch noch familiär bedingt einige Dinge über die

DDR wusste. Da ich die Klasse nicht zu stark mit der Thematik vorbelasten wollte, erklärte ich nur kurz die Thematik „Sandinisten in Nicaragua“. Außerdem haben auch meine Kolleginnen Frau Hintze und Frau Mayer vorher kurz über das Thema in ihren Fächern Ethik und Spanisch gesprochen.

1.3 Organisatorisches

Da unsere Schüler mittlerweile an mehreren Tagen Nachmittagsunterricht hatten, musste das Projekt offiziell über die Schulleitung genehmigt werden und die Schüler mussten z. Tl. Unterricht und nachmittägliche Veranstaltungen verschieben oder ausfallen lassen. Das Geld wurde im Vorfeld vom Klassensprecher eingesammelt.

2. Die Vorführung

2.1 Vorher

Die Schüler freuten sich auf den Film, wohlwissend, dass er auf Spanisch ist und Englisch Untertitel. Auch waren sie ein wenig stolz, dass sie wieder eine der Klassen waren, die auf diese Weise in den Genuss eines Berlinale-Films kamen.

2.2 Nachher

Die Schüler waren vom Schicksal der beiden Mädchen betroffen, zumal in der Klasse selbst fast 50% der Kinder nur bei einem Elternteil leben (*Vgl. Anhänge „Berlinale04 bis Berlinale08“*). Die Identifikation mit der Protagonistin fiel von daher gesehen nicht schwer. Schwierig war allerdings der starke Dialekt, der von den Personen gesprochen wurde. Viele Schüler verstanden nicht alles

Princesas Rojas

bzw. kaum etwas. Die Untertitel waren unbedingt notwendig. Das Sprachverständnis war allerdings für das Verstehen enorm wichtig, da ein wichtiger Aspekt –nämlich, dass die Familie ursprünglich aus Costa Rica stammte-, nur kurz am Anfang während der Autofahrt erwähnt wurde. Wenn man das nicht mitbekommen hatte, dann erschlossen sich viele Szenen des Films nicht wirklich. Etliche Schüler waren ratlos aus dem Film herausgekommen. Das

anschließende Gespräch mit der Regisseurin brachte zwar Klarheit, aber eben erst im Nachhinein.

3. Arbeitsblätter, Materialien, Schülerergebnisse

3.1 Erdkunde

Die vorher und nachher eingereichten Arbeitsblätter sind angehängt.

3.2 Spanisch

Meine Kollegin, Frau Mayer, die als Referendarin zur Zeit die Klasse unterrichtet, war auch im Film und ließ die Schüler anschließend auf Spanisch einen Monolog schreiben, der so vielleicht von der Protagonisten hätte stammen können. (**Vgl. Anhänge „Princesas01 bis Princesas03“**).

3.3 Ethik

Meine Kollegin, Frau Hintze, konnte durch die Tatsache, dass ein Praktikant unsere Klasse unterrichten musste, nur kurz auf den Film eingehen, das Tafelbild (**Vgl. Anhang „Ethik01“**), war ein Einstieg und die Nachbesprechung soll noch folgen, sobald Frau Hintze die Klasse wieder unterrichtet. Die Schüleräußerungen in der Unterrichtsstunde deckten sich zu großen Teilen mit den im Spanischunterricht verfassten Monologen.

4. Abschließende Betrachtung zum Projekt

Princesas Rojas

Im Nachhinein glaube ich, dass es für eine 9. Klasse noch mehr Vorbereitung bedurft hätte. Die Schüler waren noch zu jung, um die politischen Aspekte des Films einordnen zu können. Einige Längen machten es dadurch schwer, die Spannung halten zu können, zumal die Sprache sehr schwer zu verstehen war.

Die persönliche Ebene wurde allerdings bei den meisten Schülern erreicht, wie die Antworten auf meinen Fragebogen, den ich am nächsten Tag ausfüllen ließ, (*Vgl. Anhänge „Berlinale04 – 08“*) zeigen. Auch hier sind nur einige Beispiele angehängt.

i.A. Reiner Groß

Sozialistische Staaten in Amerika

Staat	Ideologie, Entwicklung	Existenzzeit
 Republik Chile	Demokratischer Sozialismus; 1970 Wahl des Marxisten Salvador Allendes zum Präsidenten, Verstaatlichung der Schlüsselindustrien und Enteignung ausländischer Kapitalgesellschaften, Bodenreformen, 1973 Militärputsch Augusto Pinochets mit Unterstützung der CIA	1970–1973
 Kooperative Republik Guyana	gemäßiger Sozialismus	seit 1970
 Staat Grenada	Demokratischer Sozialismus; 1979 Putsch Maurice Bishops und dem sozialistischen New Jewel Movement, Kooperations- und Militärabkommen mit Kuba und der Sowjetunion, sozialistische Reformen, 1983 Sturz Bishops und US-Invasion	1979–1983
 Jamaika	Demokratischer Sozialismus	1972–1980
 Republik Kuba	1959 Revolution sowie Land- und Agrarreform; 1960 Verstaatlichung der Ölraffinerien; 1961 Ausrufung der Sozialistischen Republik sowie entschädigungslose Enteignung ausländisches Eigentums; 1972 RGW-Beitritt; 1976 Annahme der marxistisch-leninistischen Verfassung und Durchsetzung der Planwirtschaft	seit 1959
 Republik Nicaragua	gemäßiger Sozialismus; 1979 Sturz Anastasio Somoza Debayle durch die sozialistische Frente Sandinista de Liberación Nacional (FSLN), Aufbau eines Demokratischen Sozialismus: Landreformen,	1979–1991

Princesas Rojas

Alphabetisierungskampagnen
und Schaffung eines nationalen
Gesundheitswesens, 1981 bis
1990 Contra-Krieg, 1991 Ende
durch Niederlage bei
Parlamentswahlen



Bolivarische Republik Venezuela

bolivarischer Sozialismus

seit 1998



Plurinationaler Staat Bolivien

bolivarischer Sozialismus

seit 2006



Plurinationaler Staat Ecuador
seit 2007

bolivarischer Sozialismus

Vorbereitung auf den Film: **PRINCESAS ROJAS**

PRINCESAS ROJAS, eine Koproduktion zwischen Costa Rica und Venezuela wird auf der Berlinale 2013 in der Sektion GENERATION zu sehen sein.

Der Film von Laura Astorga Carrera erzählt von Claudia und ihre Schwester, die mit den Eltern, sandinistischen Aktivisten, vor den Unruhen in Nicaragua ins benachbarte Costa Rica flüchten. Immer unterwegs, führen die Mädchen ein unbeständiges Leben. Und ihre Familie kommt nicht zur Ruhe.

Info: **Die Sandinistische Revolution in Nicaragua**

Die 1970er Jahre waren in Lateinamerika ein Jahrzehnt der Militärdiktaturen bzw. der anti-revolutionären Regime. Ökonomisch versuchten sie sich als Träger einer (wieder stärker auf Auslandsinvestitionen ausgerichteten) Modernisierung. Politisch zerschlugen sie das gesamte Spektrum der sozialen Bewegungen durch offenen Staatsterrorismus. Aus der Sicht der sozialen Bewegungen erwiesen sich die 1970er Jahre seit dem Putsch gegen Salvador Allende (in Chile) als Epoche der Niederlage und der Reaktion.

Kein Terror-Regime kann jedoch die Regungen und Selbstinitiativen der Menschen, allen voran der unterprivilegierten Klassen, völlig unterdrücken. So konnten sich auch die sozialen Bewegungen während der Militärdiktaturen neu organisieren. Sie hatten ihre Form und Ausrichtung jedoch geändert: Frauenorganisationen, Verbände der Angehörigen von Verschwundenen (wie die Madres oder die Abuelas de Plaza de

Princesas Rojas

Mayo in Argentinien) oder christliche Basisgemeinden organisierten nun Selbsthilfe und sammelten den Widerstand gegen die Regime um sich.

Gesamthistorisch und vor allem symbolisch vermochte erst die Sandinistische Revolution in Nicaragua 1979 die Friedhofsstille in Lateinamerika zu durchbrechen. Sie bündelte – ähnlich wie die Kubanische Revolution und die Unidad-Popular-Regierung in Chile – die Hoffnungen von Millionen von Aktivisten. Regional fungierte sie sogar als Leitrevolution: Zentralamerika war durch die 1980er Jahre hindurch einer der größten regionalen Konfliktherde der Welt. Die Interventionspolitik der USA erreichte im Kampf gegen die Guerilla- und Volksbewegungen einen neuen Höhepunkt.

Mit der Sandinistischen Revolution verband sich auch die Abkehr von der reinen Guerilla im Sinne des Fokus-Konzepts Che Guevaras. Nur Bündnisse mit anderen sozialen Bewegungen und die Kombination ländlicher und urbaner Operationen ermöglichten den Sieg in Nicaragua.

Das sandinistische Regime spiegelte auch die Pluralisierung und Partikularisierung der sozialen Bewegungen in Lateinamerika wider: Bauern-, Genossenschafts- und kirchliche Basisorganisationen traten als eigenständige Akteure auf. Die Partizipation von unten und der Pluralismus innerhalb der sozialen Bewegungen galten – zumindest verbal – als Grundlage des sandinistischen Regimes.



Wir waren gestern (12.02.2013) in dem Berlinalefilm „Princesas Rojas“.
Für die notwendige Auswertung beantworte zunächst spontan diese Fragen:

4. *Was mich an der Geschichte/an dem Film besonders angesprochen hat.*

5. *Was hat dir an der Machart des Films gefallen? Was hättest du anders gemacht?*

6. *Welche Fragen bleiben bei dir weiterhin offen?*

7. *Für welches Unterrichtsfach scheint dir der Film am geeignetsten zu sein?*

8. *War dieser Film für deinen Jahrgang geeignet? Wenn nein, warum nicht?*



Princesas Rojas

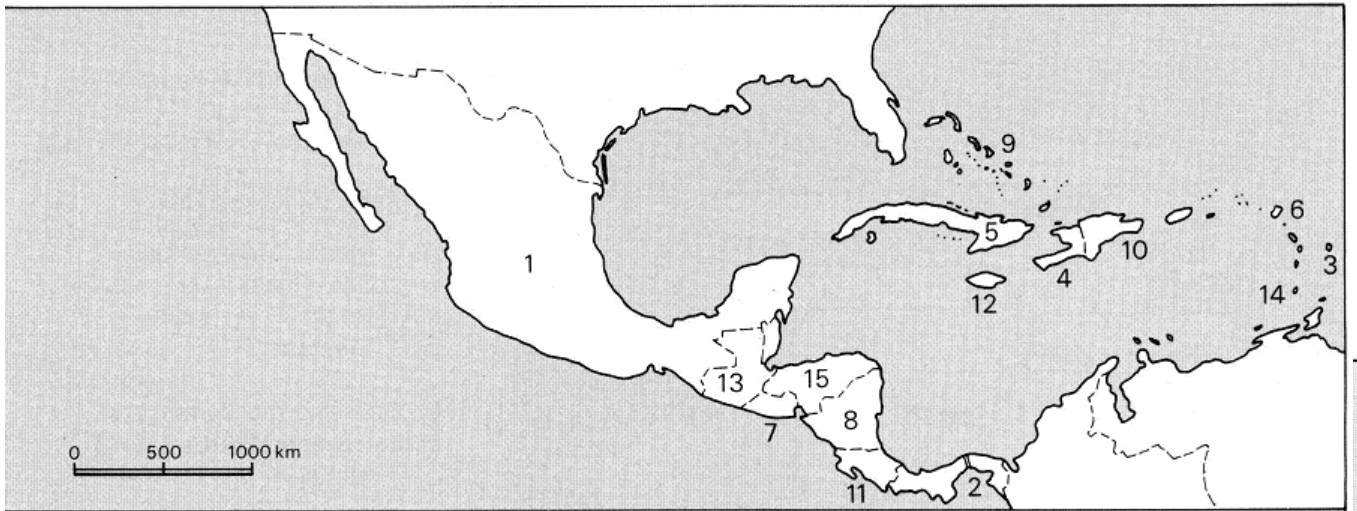
Klasse 9

9. *Schreibe der Regisseurin Laura Astorga einen kurzen Kommentar zu ihrem Film auf:*

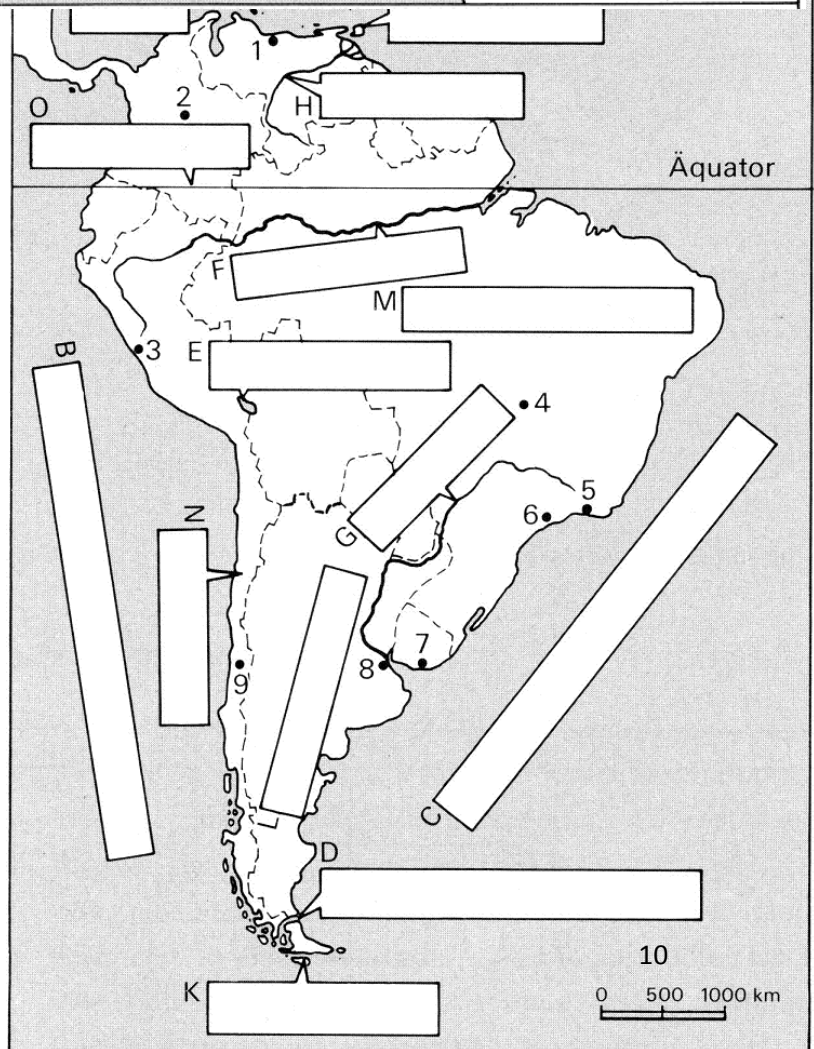
Princesas Rojas

1. Fertige eine Tabelle an, in die du folgende Informationen einträgst:

Nummer	Staat	Hauptstadt	Landessprache	Region
1	Mexiko	Mexiko-Stadt	Spanisch	Nordamerika



Südamerika im Überblick



2. Fülle die Kästchen aus!

- A – D Meere, Meeresstraßen
- E – H Seen, Flüsse

Princesas Rojas

Klasse 9

- I – K Inseln
- L – O Staaten

**3. *Schreibe die Namen der
eingetragenen Städte 1 – 9 auf!***

¿Porqué?
¿Porque ella me dejó?
Y este aunque es mi madre.
Ni siquiera dijo adiós.
Ahora... ¿que voy a hacer ahora?
¿Dónde estoy?
¿Cómo puede ser
tan egoísta?
Voy a extrañar a Antonia.
Horriblemente.
Y a mamá también.
Ahora tengo que encontrar
a papá
Espero que él vaya a
estar bien.
Año a mi familia mucho.
También espero que mamá
y Antonia les va bien
en los Estados Unidos.
Pero,
¿qué puedo hacer?
Creo que debo encontrar
un teléfono.

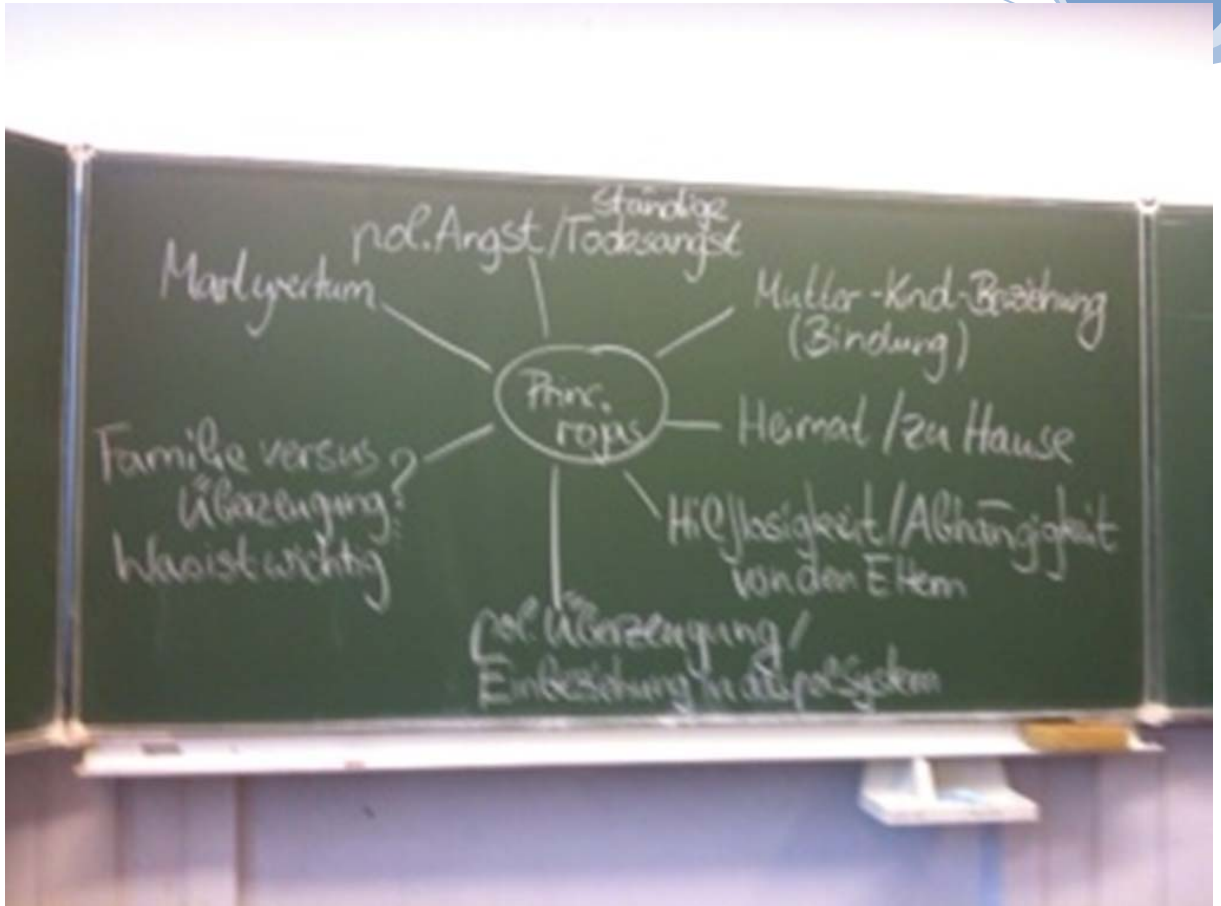
Paula

¡Dios mío! Aunque es mi madre, ella me dejó a me en un aeropuerto grande. ¡Pero por qué? Mi madre y mi hermana Claudia van a comenzar una nueva vida en Miami. Una vida mejor. Mamá ni siquiera se despidió a me. Ahora voy a vivir con mi papá. Creo que Miami no me gusta. Deseo que Claudia y mamá vuelven a casa pronto. Pero mamá va a volver nunca. Espero que Claudia va tener una vida bonita con mamá. A lo mejor Claudia va a visitar a mi familia. Voy a ir a la casa. Pero... un momento. ¿Dónde estoy?

Mamá me dejó. ¡Ella me dejó realmente!
No puedo creerlo. Y ella llevó Antonia
también. ¿Qué puedo hacer ahora?
Estoy sola. Sin papá, mamá y Antonia.
No quiero ir a casa de mis parientes.
Quiero estar con Antonia y mamá. Aunque
mamá no me llevó a mi concierto del coro.
Espero que papá vaya a sanar. Entonces
puedo quedarme con él. Pero hasta este
momento tengo que ir a casa de mis parientes.
Me siento mal. No me gusta estar sola. Voy a
buscar la casa de mi tía. No tengo otra
posibilidad. Es la única cosa que puedo
hacer. Entonces, espero que encuentre la
casa. Voy a seguir el camino triste.

Princesas Rojas

Klasse 9



Steffi Bothe
Jc

Princesas Rojas

Klasse 9C



Wir waren gestern (12.02.2013) in dem Berlinalefilm „Princesas Rojas“. Für die notwendige Auswertung beantworte zunächst spontan diese Fragen:

1. Was mich an der Geschichte/an dem Film besonders angesprochen hat.

Das Leben einer fliehenden Familie wurde authentisch dargestellt und man wurde „mitgerissen“.

2. Was hat dir an der Machart des Films gefallen? Was hättest du anders gemacht?

Die Machart passt zu diesem Film sehr gut.

3. Welche Fragen bleiben bei dir weiterhin offen?

Wieso die Mutter einfach von der Familie weggegangen ist heimlich, und dann nach Miami geflohen ist.

4. Für welches Unterrichtsfach scheint dir der Film am geeignetsten zu sein?

Erdekunde

5. War dieser Film für deinen Jahrgang geeignet?

Wenn nein, warum nicht?

Eigentlich schon.

Man sollte hinterher mit der Klasse aber nochmal offene Fragen klären.

6. Schreibe der Regisseurin Laura Astorga einen

kurzen Kommentar zu ihrem Film auf:

Ich finde Ihren Film sehr gelungen, da er auf wahren Begebenheiten basiert und nicht überdramatisiert dargestellt wurde.



PRINCESAS
ROJAS

Cosima

Princesas Rojas

Klasse 9C



Wir waren gestern (12.02.2013) in dem Berlinalefilm „Princesas Rojas“. Für die notwendige Auswertung beantworte zunächst spontan diese Fragen:

1. Was mich an der Geschichte/an dem Film besonders angesprochen hat.

Mich hat besonders angesprochen, wie das kleine Mädchen „rebelliert“ hat und ich finde sie hat sehr gut gespielt / geschauspielert... und wie man mit ihr mitfühlen konnte.

2. Was hat dir an der Machart des Films gefallen? Was hättest du anders gemacht?

Mir haben die Nahaufnahmen gefallen, nach meinem Geschmack etwas zu langatmig. Mehr Lieder!

3. Welche Fragen bleiben bei dir weiterhin offen?

Was passiert mit Claudia?
Überlebt der Vater?

4. Für welches Unterrichtsfach scheint dir der Film am geeignetsten zu sein?

Geschichte, Spanisch, Erdkunde

5. War dieser Film für deinen Jahrgang geeignet?

Wenn nein, warum nicht?

Ja

6. Schreibe der Regisseurin Laura Astorga einen kurzen Kommentar zu ihrem Film auf:

Mir hat der Film gefallen, da mich der Konflikt zwischen Claudia und den Eltern sehr angesprochen hat. - aber es war etwas zu langatmig für meine Geschmack.



**PRINCESAS
ROJAS**

Paula

Princesas Rojas

Klasse 9C



Wir waren gestern (12.02.2013) in dem Berlinalefilm „Princesas Rojas“. Für die notwendige Auswertung beantworte zunächst spontan diese Fragen:

1. Was mich an der Geschichte/an dem Film besonders angesprochen hat.

Die Gesamtsituation und das Thema haben mich angesprochen. Man hat außerdem mitgeföhlt.

2. Was hat dir an der Machart des Films gefallen? Was hättest du anders gemacht?

Ich hätte die Vorgeschichte mit eingebracht. (Warum fliehen sie? etc.)

3. Welche Fragen bleiben bei dir weiterhin offen?

Was ist aus dem Kind geworden?

4. Für welches Unterrichtsfach scheint dir der Film am geeignetsten zu sein?

(Psychologie)
Erdkunde, Politikwissenschaften

5. War dieser Film für deinen Jahrgang geeignet?

Wenn nein, warum nicht?

Ni fu ni fa.
Er war Anfangs schwer zu verstehen. (Handlung)

6. Schreibe der Regisseurin Laura Astorga einen kurzen Kommentar zu ihrem Film auf:

Ich finde den Film ziemlich kram, jedoch hat meiner Meinung nach etwas gefehlt. (z.B. die Vorgeschichte) um den Film besser zu verstehen.



**PRINCESAS
ROJAS**

Rorja

Princesas Rojas

Klasse 9C



Wir waren gestern (12.02.2013) in dem Berlinalefilm „Princesas Rojas“. Für die notwendige Auswertung beantworte zunächst spontan diese Fragen:

1. Was mich an der Geschichte/an dem Film besonders angesprochen hat.
- die Situation, in der sich die Familie befand
2. Was hat dir an der Machart des Films gefallen? Was hättest du anders gemacht? Ich fand es gut, dass der Film zum Teil aus der Sicht der beiden Mädchen gedreht wurde.
Allerdings hätte ich die Vorgeschichte der Familie zur Geltung gebracht.
3. Welche Fragen bleiben bei dir weiterhin offen? Wieso ist die Mutter der Mädchen nach Miami gegangen?
Warum/Wie kann sie ihr Kind einfach zurücklassen?
Was geschah mit dem Vater?
4. Für welches Unterrichtsfach scheint dir der Film am geeignetsten zu sein? Englisch, Spanisch, Geschichte
5. War dieser Film für deinen Jahrgang geeignet? Wenn nein, warum nicht?
ja - teilweise geeignet
↳ Spanisch war schwer zu verstehen
6. Schreibe der Regisseurin Laura Astorga einen kurzen Kommentar zu ihrem Film auf:
Alles in allem fand ich den Film gut, aber mir fehlten Hintergrundinformationen, um den Film besser zu verstehen.



HANNAH HETZER

Princesas Rojas

Klasse 9C



Wir waren gestern (12.02.2013) in dem Berlinalefilm „Princesas Rojas“. Für die notwendige Auswertung beantworte zunächst spontan diese Fragen:

1. Was mich an der Geschichte/an dem Film besonders angesprochen hat.

Dass man Flüchtlinge in ihrer Lebenssituation gesehen hat.

2. Was hat dir an der Machart des Films gefallen? Was hättest du anders gemacht?

Ich konnte nicht mitverfolgen, wo sie sich aufgehalten haben. Ich hätte gern gewusst, von wo nach wo sie flüchten.

3. Welche Fragen bleiben bei dir weiterhin offen?

Warum ist der Vater ins Krankenhaus gekommen?
Warum ist die Mutter dann einfach ohne Claudia nach Miami geflogen?
Was passiert dann mit Claudia, wenn ihre Schwester und Mutter nicht mehr da ist?

4. Für welches Unterrichtsfach scheint dir der Film am geeignetsten zu sein?

Englisch oder Spanisch

5. War dieser Film für deinen Jahrgang geeignet?

Wenn nein, warum nicht?

Nicht wirklich, denn selbst mit englischen Untertiteln war es teilweise schwer zu verstehen, so dass von der Geschichte selbst nicht viel länger

6. Schreibe der Regisseurin Laura Astorga einen kurzen Kommentar zu ihrem Film auf:

PRINCESAS ROJAS
schwer nachzählen